

Arbeitsbericht

Residenz im OÖ Gastatelier
Egon Schiele Art Centrum
Krumau, Juni 2023

Anna Kramer

info@anna-kramer.de

www.anna-kramer.de

[@ anna_kramer](#)

Bildmaterial © Anna Kramer

Projekt BÖHMISCHE MASSE

Konzept & Beginn

Im Zentrum meines Projektes für die Residency im Egon Schiele Art Centrum in Krumau stand die Auseinandersetzung mit der Böhmisches Masse, einer Gesteinsschicht, die Tschechien und Ober- und Niederösterreich verbindet. Ich begann meine Residency mit einer Fahrt entlang dieser Grenze von Gmünd bis zum Hochficht und sammelte sowohl auf der österreichischen als auch der tschechischen Seite Steine und machte Frottagen von größeren Felsen.

Berührung, körperliche Nähe und das Aufbauen von Beziehungen zu nicht-menschlichen Körperlichkeiten und Materialitäten sind zentrale Elemente meiner Arbeit. Ich bin mit Steinen der Böhmisches Masse im Mühlviertel aufgewachsen und habe mich mit diesem vertrauten Element in das mir unbekanntere Tschechien bewegt. Als weitere Materialien hatte ich als zweites Element für die installative Arbeit mit den Steinen noch leeres Weißglas mit und Latexmilch, als eine Möglichkeit die Frottagen plastisch weiterzuentwickeln.

Atelierarbeit & Prozess

Die Größe und Lichtsituation des Ateliers boten viele Möglichkeiten alles Mitgebrachte auszubreiten und mehrere Arbeits- und Forschungsstationen parallel aufzubauen. Das kommt meiner Arbeitsweise sehr entgegen, weil ich verschiedene Zugänge nutze, um mit meinen Materialien gemeinsame Abläufe, Interaktionen und Berührungsmomente zu entwickeln.

Ein Zugang in diesem Prozess war die Arbeit mit dem Weißglas und den Steinen, mit denen ich jeweils für sich und im Zusammenspiel installativ auf dem Boden und verschiedenen Untergründen gearbeitet habe. Eine andere Herangehensweise war eine körperliche Forschung zwischen mir und den Steinen, wo ich damit experimentiert habe mich mit den Steinen zu umgeben und zu bewegen oder Eigenschaften von ihnen mit meinem Körper nachzuempfinden, wie etwa die Art und Weise des Ab- und Aufliegens. Aus diesen Experimenten entwickelte ich auch die tägliche Routine eines Mittagsschlafes mit einem Stein und anschließender Textarbeit.

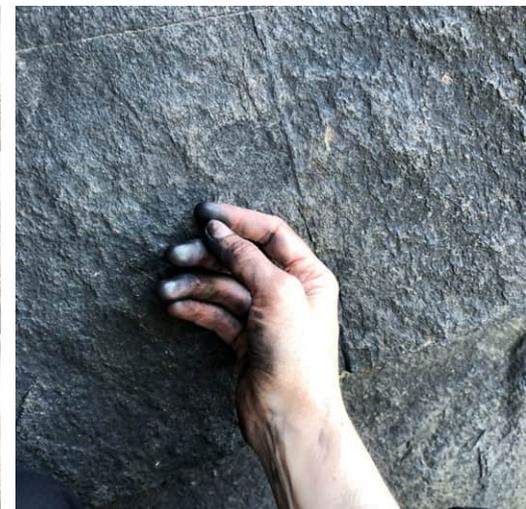
Der dritte Bereich waren die Frottagen, von denen ich auch in Krumau noch weitere machte. Bereits die Handlung der Frottage beinhaltet einen intensiven Kontakt zu größeren Steinen und brachte mich über die Feinheit und gleichzeitige Prägnanz dieser Spuren auf den ephemeren Charakter der Steine. Diese Spannung zwischen Wichtigkeit und Vergehen habe ich in diesem Arbeitsstrang weiter verfolgt. Ich entwickelte eine Technik die Spuren durch einen weiteren Schritt des Abdruckes auf einer großen Latexfläche zusammen zu bringen und später durch die Installation dieser Fläche zur Skulptur werden zu lassen.

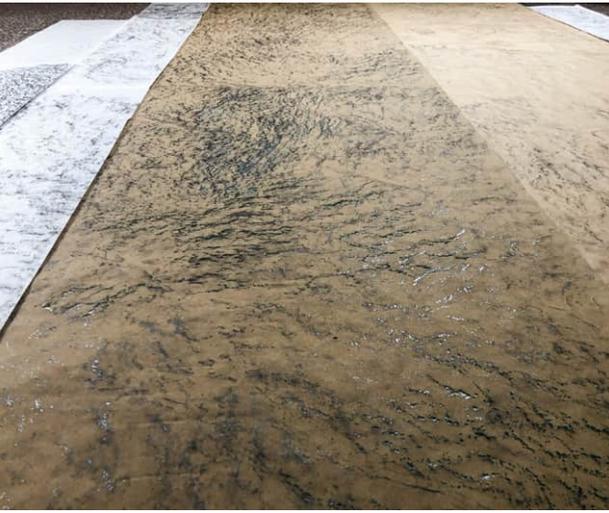
Arbeiten & Abschluss

Ich habe die Zeit mit zwei installativen Arbeiten und einer Textarbeit, die ich voraussichtlich noch drucken werde, abgeschlossen und darüber hinaus viele Ansätze und Material für weitere Arbeiten mit dieser Thematik und der Region gesammelt.

Ich möchte mich herzlich für die gehaltvolle Zeit in diesem grandiosen Atelier und dieser besonderen Stadt bedanken.

Prozess

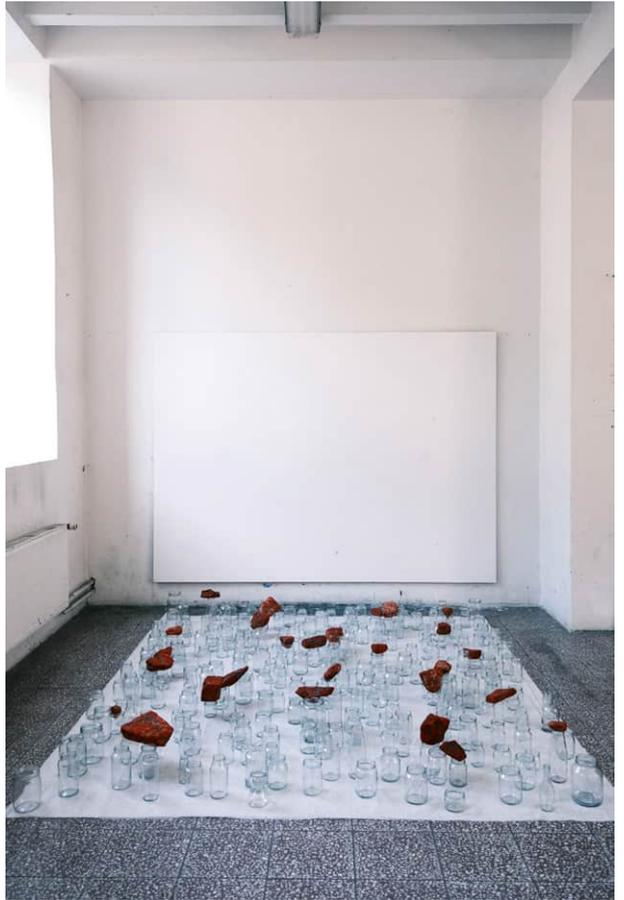




Arbeiten

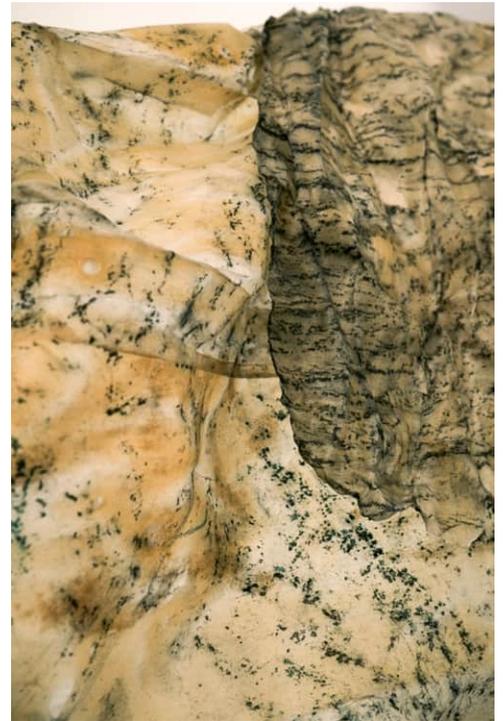
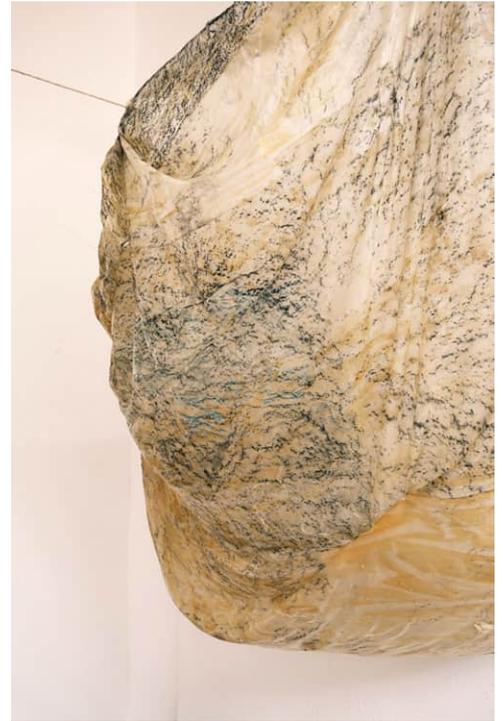
Ein Flüstern - ein Ausruf

Rauminstallation
Wintervlies, Steine, Fassadenfarbe, Weißglas
250 x 300 x 30 cm



das Geröll schläft lächelnd

Rauminstallation
Latex, Graphit, Kreide, Stahldraht, Schnur
215 x 170 x 90 cm



wie trocknet die Vergangenheit in dir?

Annäherungen an die Böhmisches Masse

Auszüge aus Textarbeit, geplanter Druck in Format 24,5 x 17cm

was passiert, wenn sich meine Poren auf deine legen?
die Maschen wie Moorteiche auf Schneckenhäuser,
die sich doch erkennen

die Wale, die warten

als würdest du die Augen kurz aufschlagen
ein kurzes Sehen und dann lehnst du dich zurück im
Schauen mit geschlossenen Lidern

So umschlungen, dass alles Falten schlägt.
Und gewartet, bis alles abgesunken und rangerutscht ist.
Vergangenes, das sich gemeinsam zur Ruhe legt.

so viel Innen, undurchdringliches Innen

Das Herz ist verteilt. Überall. Es ist die Art, wie sich die
Schichten anlehnen. warm und weich. und schwer zu er-
tragen.
Es ist vielerorts. Ganz sicher. Ein Klang des Vielerorts.

du klingst wie ein Schwarm geernteter Felder